

Fischarten-Datenblatt

Name:	ZWERG- ODER ERBSENKUGELFISCH
Wissenschaftl. Name:	Carinotetraodon travancoricus
Herkunft:	Indien
Größe:	bis 3 cm
Beckenlänge:	60 cm
pH-Wert:	6-7
Wasserhärte:	8-15
Temperatur:	23-28
Ernährung:	Schnecken (Hartschalentiere), Mückenlarven

Fischarten-Datenblatt

Pflege:

C. travancoricus ist der kleinste bekannte Südwasserkugelfisch. Das Aquarium kann aber trotzdem nie zu klein sein, da sie auch jede noch so kleine Ecke erforschen und jeden Zentimeter ausnutzen. Viele Verstecke in Form von Wurzeln, Pflanzen und Höhlen gehören genauso in das Becken wie viel Licht, eine leichte Strömung sowie ein erhöhter Sauerstoffgehalt (Kgf. können sehr viel Nahrung auf einmal aufnehmen, dadurch erhöht sich der Stoffwechsel und es besteht ein erhöhter Sauerstoffbedarf. Erfahrungen zufolge sind schon Tiere nach der Fütterung erstickt!).

Ein Fisch, den man auch in der Gruppe gut halten kann. Vergesellschaftung ist meist problemlos möglich, einige Exemplare sind aber Flossenbeißer. Im Allgemeinen hört man immer wieder, daß das Verhalten von Tier zu Tier verschieden ist, also richtige "kleine Charaktere"! Mein Kugelfisch ist eher einer von der friedlichen, zurückhaltenden Art, es gibt aber auch andere. Ebenso streiten sich die Geister, ob er nun in ein Gesellschaftsbecken paßt, oder nur im Art-Becken gehalten werden sollte. Ich habe keine negativen Erfahrungen machen können!

Habe selbst mit feinem, runden Kies die besten Erfahrungen gemacht. Es sind lebhaftere und mit der Zeit auch zutraulich werdende "Erbsen". Hält man bei der Fütterung ein Ritual ein, z.B. Füttern aus einer Schüssel, werden sie bei dem Anblick gleicher freudig erwartend angeschwommen kommen. Mit etwas Geduld kann man ihnen das Futter auch direkt aus den Fingern reichen!

Sehr gerne werden Schnecken (zur Abnutzung der nachwachsenden Zierpflanze unabdingbar!) rote Mückenlarven (rote Farbe soll anziehend wirken) und kleine Bachflohkrebse genommen. Aber auch klein geschnittenes Muschelfleisch und Wasserflöhe werden nicht verschmäht.

Die adulten Geschlechter unterscheiden sich wie folgt: Männchen, runder und größer als W, gelbe Grundfarbe mit "verblassten", schwarzen Flecken, bei Rivalkämpfen wird ein Kamm auf dem Rücken aufgestellt. Weibchen zierlicher als M, gelbe oder silberne Grundfarbe mit weißem Bauch und schwarzen Flecken, kein Kamm. Achtung: Erbsenkugelfische sind zu leichten Farbveränderungen in der Lage z.B. bei Stress oder Fütterung werden Farben intensiver, beim Männchen werden Flecken tiefschwarz!

Fischarten-Datenblatt

Es sind tagaktive Fische, die sich zum Schlafen(?) bevorzugt auf die Blätter der Pflanzen niederlassen (konnte beobachten dass sie sogar einen Platz beibehalten).

"Erbsen" sollte man mindestens Paarweise halten! In Stresssituationen oder bei Gefahr schließen sie sich in kleinen Gruppen zusammen, was wohl auch das Selbstbewusstsein stärkt, sowie den Futterneid weckt. Es gibt innerartlich zwar mal kleinere Jagereien, doch wird dabei keiner ernsthaft verletzt. Es ist eine der friedlichsten Kugelfischarten!

Eigentlich sind alle Pflanzen für Kugelfische geeignet. Zur Zucht sollte auf jeden Fall etwas Javamoos, und etwas Javafarn im Becken sein, denn hier werden die Eier abgelegt. Es kann vorkommen, dass Lärcher in Pflanzen sind, da die Kugelfische Schnecken auch von der anderen Seite der Blätter fressen, somit Lärcher in die Blätter beißen, um an die Schnecken auf der anderen Seite heranzu kommen.

Da Kugelfische viel fressen, benötigen sie zur Verdauung sehr viel Sauerstoff, deshalb sollte die Fütterung am besten 1-2 Stunden vor dem Lichtausgehen erfolgen. Eine zusätzliche Sauerstoffzufuhr ist empfehlenswert.

Literatur: Die Kugelfische des Süß- und Brackwassers, Klaus Ebert, Aqualog (Pflichtlektüre!)